



Politiker der SPD in Niedersachsen und Verantwortliche des NFV diskutieren über die Sportförderung in Niedersachsen.

Keine weiteren Kürzungen bei der Sportförderung

Sigmar Gabriel im Gilde Sporthotel Fuchsbachtal / SPD und NFV sind sich bei Sportförderung einig

BARSINGHAUSEN. Über die von der niedersächsischen Landesregierung geplante Kürzung der Sportfördermittel diskutierte am Montagnachmittag NFV-Präsident Engelbert Nelle im Gilde Sporthotel Fuchsbachtal mit dem Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion, Sigmar Gabriel. Mit Sorge beobachtet der Niedersächsische Fußballverband die weitere Entwicklung. „Nachdem der NFV bereits in diesem Jahr rund 300.000 Euro weniger an Fördermitteln vom Land erhalten hat, muss der Fußball-

verband für 2005 noch mal eine elfprozentige Kürzung in Höhe von etwa 335.000 Euro einplanen“, stellte Nelle heraus. Sowohl er als auch NFV-Verwaltungsdirektor Karl Rothmund betonten, dass weitere Kürzungen kaum noch zu verkraften seien, um den Ausbildungsstand auf dem jetzigen Niveau nicht zu gefährden. Gabriel versprach, dass sich die SPD gegen weitere Kürzungen der Sportfördermittel aussprechen werde. Wie Gabriel dem NFV-Präsidium mitteilte, habe der damalige Oppositions-

chef und jetzige Ministerpräsident Christian Wulff beim Landessporttag 2003 noch verkündet, Kürzungen im Sport möglichst zu vermeiden. In diesem Zusammenhang erinnerte Nelle daran, dass der gesamte Sport in Niedersachsen auf rund drei Millionen Euro an Fördermitteln verzichten müsse. Umso mehr appellierte Gabriel an die Einigkeit im Sport: „Die Verantwortlichen müssen mit einer Stimme auftreten“. Der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion wurde bei seinem Besuch in Barsinghausen

von Heiner Bartling, dem sportpolitischen Sprecher der Landes-SPD und dem Landtagsabgeordneten Ingolf Viereck begleitet. Einig waren sich die Sozialdemokraten und NFV-Vertreter darin, dass der Sport in Niedersachsen verlässliche Rahmenbedingungen und eine Planungssicherheit für die Zukunft benötige. Im Hinblick auf die Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland bot Sigmar Gabriel seine Unterstützung für den Fußball an: „Wir müssen unser Land Niedersachsen in Bestform präsentieren“. Foto: jh